

# **Zwei Sequenzen : des Künstlerfotografen Walter Niedermayr, Bozen = Due sequenze : del fotografo Walter Niedermayr, Balzona**

Autor(en): **Kübler, Christof**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse =  
Arte + architettura in Svizzera**

Band (Jahr): **50 (1999)**

Heft 3: **2000 Meter über Meer = 2000 mètres au-dessus de la mer = 2000  
metri sopra il mare**

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-394122>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

In weisses Licht getauchte Landschaften charakterisieren einige jüngere fotografische Arbeiten von Walter Niedermayr. Aus diesen ragen mächtige Gebirgswelten auf. Der zweite Blick erst lässt Skiliftanlagen als feine Strukturen sowie Bergwanderer und Wintertouristen als winzige Farbtupfer erkennen. Dem Betrachter tritt dennoch ein archäologisch motivierter Dialog mit der industrialisierten alpinen Landschaft und den sich darin bewegenden Akteuren entgegen, Bilder von strukturell-architektonischer Qualität und stimmungsvoller, transzendierter Sachlichkeit. Niedermayr sucht mit seiner Kamera seit Jahren diese empfindlichen, ihm bekannten Orte auf und dokumentiert sie. Im Vordergrund und als Ziel steht nicht eine moralisch-ästhetische Anklage, sondern das pragmatische Interesse, vorerst einmal die vor Ort gefundenen Realien zu erkennen und zu dokumentieren. Aber nicht nur: Walter Niedermayr scheint in seinen Arbeiten Wert zu legen auch auf eine innere, unsichtbare Wirklichkeit. So unterliegt er keinem Stilzwang, der ausschliesslich auf eine naturalistische Wiedergabe des Sichtbaren zielt, auch wenn er das faktisch tut. Vielmehr versucht er durch das spezielle, überblendete Licht oder durch die fotografische Serie auch die soziale Realität in diesen Diskurs miteinzubeziehen, d.h. die Natur in allen ihren Erscheinungen ist ihm Vorbild. Es geht nicht um Reproduktion oder Imitation der Bergwelt, sondern um Interpretation dieser Realität, die eine zeitgenössische ist und die aus der Sicht des Künstlers wohl auch eine gesellschaftliche Zuständigkeit meint. Niedermayr gelingt es gleichsam, den Schleier des Nichtwissens auf die ihm vertraute Bergwelt des ausgehenden 20. Jahrhunderts zu werfen, um dann die schrittweise Annäherung zu wagen, eine Annäherung aber, die zeitlich und inhaltlich nicht abgeschlossen ist, sondern die er nur in einem Momentarschnitt skizziert, ein «ultrakurzes Intermezzo im Prozess der Versteinerung», wie Regula Schindler in Zusammenhang mit Niedermayrs Arbeiten treffend formulierte. So sind denn seine Arbeiten nicht nur «archäologische», sondern zugleich Sinn-Bilder von komplexer Bedeutung und Tragweite.

*Christof Kübler*  
*Traduzione: Maddalena Disch*

Alcune opere recenti di Walter Niedermayr hanno per oggetto paesaggi immersi in una soffusa luce biancastra, dai quali emergono possenti massicci alpini. Lo sguardo ravvicinato, tuttavia, individua minute strutture e minuscoli tocchi di colore, nei quali riconosce delle sciovie, rispettivamente degli alpinisti e turisti invernali. In queste immagini, dotate di una qualità strutturale-architettonica e caratterizzate da una suggestiva e trascesa oggettività, lo spettatore attento scopre un dialogo di ispirazione archeologica tra il paesaggio alpino industrializzato e gli attori in movimento che lo animano. L'obiettivo preminente di Niedermayr, che da diversi anni cerca e documenta dei siti a lui noti, rispondenti a questo tipo di sensibilità, non è tanto un'accusa di carattere moralistico-estetica, quanto piuttosto la registrazione dei componenti concreti di un determinato luogo, sollecitata da un interesse pragmatico e documentaristico, che non esclude tuttavia l'attenzione per una realtà inferiore e invisibile. Sebbene di fatto le sue immagini siano fondate sulla riproduzione naturalistica del visibile, Niedermayr non la assume come un obbligo stilistico né un fine esclusivo. Avvalendosi della peculiare luce sovrapposta o della serialità, egli tenta piuttosto di coinvolgere nel suo discorso fotografico anche la realtà sociale, prendendo a modello la natura in tutti i suoi aspetti. Ciò che gli interessa non è la riproduzione o l'imitazione del mondo alpino, bensì un'interpretazione della realtà contemporanea di quest'ultimo, un'interpretazione intesa tra l'altro, nell'ottica dell'artista, come competenza sociale. Nelle sue opere Niedermayr stende un velo, per così dire, sul mondo odierno e a lui familiare della montagna, per poi arrischiare un approccio graduale, appena abbozzato attraverso l'inquadratura ritagliata da un ambito temporale e da un contesto semantico che lo lasciano necessariamente incompiuto – un «intermezzo brevissimo all'interno del processo di pietrificazione», come ha ben osservato Regula Schindler a questo proposito. Le opere di Walter Niedermayr non sono soltanto delle testimonianze «archeologiche», ma sono anche delle immagini «simboliche», dotate di una complessa valenza contenutistica.

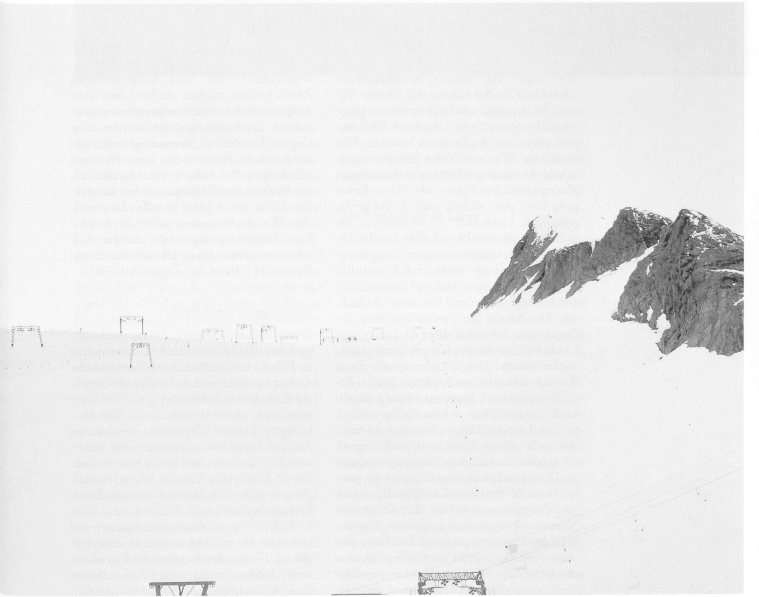
## Zwei Sequenzen

*des Künstlerfotografen Walter  
Niedermayr, Bozano*

## Due sequenze

*del fotografo Walter  
Niedermayr, Bolzano*





...the mountain's surface is a vast, unbroken expanse of white, punctuated only by the dark, skeletal forms of the ski lift pylons. The sky is a pale, uniform grey, suggesting an overcast day. The overall mood is one of quiet solitude and the stark beauty of a high-altitude winter environment.

...the mountain's surface is a vast, unbroken expanse of white, punctuated only by the dark, skeletal forms of the ski lift pylons. The sky is a pale, uniform grey, suggesting an overcast day. The overall mood is one of quiet solitude and the stark beauty of a high-altitude winter environment.

Walter Niedermayr, *Kitzeishorn II*, 1997, je 106 x 133 cm / 106 x 133 cm ognuna, Courtesy Galerie Anne de Villepoix Paris.